



Modulkatalog

M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen mit dem
Schwerpunkt Sekundarstufe I (GPO 2015)
Teilstudiengang **Wirtschaft/Politik**

Stand: Frühjahrssemester 2020



Diesem Modulkatalog liegen folgende Satzungen zugrunde:

- [Gemeinsame Prüfungs- und Studienordnung GPO \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für die Studiengänge Bildungswissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Arts sowie Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education und Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I mit dem Abschluss Master of Education und Lehramt an Sekundarschulen mit dem Abschluss Master of Education in der konsolidierten Fassung vom 8. Januar 2020.](#)
- [Praktikumsordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg zum Praxissemester für die Studiengänge Lehramt an Grundschulen und Lehramt an Gemeinschaftsschulen sowie Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I und Lehramt an Sekundarschulen mit dem Abschluss Master of Education in der konsolidierten Fassung vom 18. Juni 2018.](#)
- [Satzung der Europa-Universität Flensburg über die Festsetzung der Curricularwerte \(CW-Satzung\)](#)

Wichtige Lesehinweise:

Der Studiengang **M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I** gliedert sich in lernergebnisorientierte Module, die in der Regel mit nur einer, das Lernergebnis feststellenden, Prüfungsleistung abschließen. Für erfolgreich abgeschlossene Module werden Leistungspunkte (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Ein LP entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. (1 LP = 30 h)

Ein Teil der Bestimmungen ist in der Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs oder in anderen Satzungen der EUF verankert und wird im Modulkatalog lediglich wiedergegeben. Dies gilt beispielsweise für den empfohlenen Studienverlauf, Modultitel, Veranstaltungsformen oder Prüfungsformen, die in der Prüfungs- und Studienordnung verbindlich geregelt sind. Andere Bestimmungen wiederum sind allein im Modulkatalog verankert. Dies gilt beispielsweise für die Lehr-/Lernformen, Kompetenzzielbeschreibungen oder Modulverantwortung. Im Zweifelsfall, sofern etwa die im Modulkatalog wiedergegebenen Angaben im Widerspruch zu Angaben der zugrundeliegenden Satzungen stehen, gelten allein die Angaben aus den Satzungen der EUF. Es empfiehlt sich deshalb, bei der Lektüre einer Modulbeschreibung auch die Prüfungs- und Studienordnung und ggf. weitere Satzungen zu Rate zu ziehen.

Modulkataloge werden semesterweise auf geänderte Bestimmungen hin geprüft und zu einem jeweiligen Stichtag im Frühjahrssemester bzw. Herbstsemester aktualisiert und veröffentlicht. Die letzte Änderung an einem Modul entnehmen Sie bitte der Fußzeile der entsprechenden Modulbeschreibung.

Der vorliegende Modulkatalog enthält die offiziellen Beschreibungen der Module im **Teilstudiengang Wirtschaft/Politik** des Studiengangs **M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I**. In den Modulbeschreibungen werden die wesentlichen Bestimmungen der jeweiligen Module nach einem gemeinsamen Schema wiedergegeben. Das Verzeichnis der den Modulen zuzuordnenden Lehrveranstaltungen („Vorlesungsverzeichnis“) ist davon zu unterscheiden und wird gesondert veröffentlicht.



Auf einen Blick

Zentrale Einrichtungen und Ansprechpersonen an der Europa-Universität Flensburg¹

Zentrale Studienberatung

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 002
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2193
E-Mail: studienberatung@uni-flensburg.de
<http://www.uni-flensburg.de/?10650>

Studierendensekretariat

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 018
24943 Flensburg
<https://www.uni-flensburg.de/?10938>

Praktikumsbüro (für Schulpraktika)

Auf dem Campus 1
Gebäude RIG 7 | Raum 710
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2258
E-Mail: praktikumsbuero@uni-flensburg.de
<http://www.uni-flensburg.de/?12708>

Alles zum Themenfeld Diversität und Familienservice finden Sie hier:
<https://www.uni-flensburg.de/?24274>

Und hier finden Sie die Fachberater*innen für Ihren Studiengang:
<https://www.uni-flensburg.de/?12280>

¹Bitte beachten Sie die im Internet angegebenen Sprechzeiten.

Empfohlener Studienverlauf

Im Teilstudiengang Wirtschaft/Politik sind in der Regel vom 1. bis 4. Semester 30 von 120 Leistungspunkten zu erwerben.

1	Pädagogik und Bildung	M 1: International vergleichende Politikwissenschaft	M 2: Ausgewählte Aspekte der ökonomischen Bildung	Fach B
2	Pädagogik und Bildung	M 3: Politik und Wirtschaft in Vermittlung: Theoretische und methodische Probleme	M 4: Behavioral Economics	Fach B
3	Pädagogik und Bildung	M 5: Theorie-Praxis-Modul IV: Begleitseminar	Praxissemester	Fach B
4	Master Thesis (Fach A, Fach B oder Erzwiss.)		M 6: Politische Kultur in Deutschland und Europa	Fach B

Die Master Thesis im Umfang von 20 Leistungspunkten kann in jedem der studierten Teilstudiengänge erstellt werden.

Modulbeschreibungen

Modul 1	International vergleichende Politikwissenschaft				
	<i>International Comparative Political Science</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		528810000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	1. Semester	Workload (gesamt)	150 h	
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Durch die exemplarische Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand zu einem – auch unter dem Aspekt der Relevanz für die schulische Vermittlung – ausgewählten Aspekt der international vergleichenden Analyse politischer Systeme oder Politikfelder wird die fachliche Selbstlernkompetenz künftiger Lehrkräfte mit Blick auf die methodische und inhaltliche Weiterentwicklung des wissenschaftlichen Gegenstandsbereichs Politik gefördert.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten zur politikwissenschaftlichen Analyse politischer Strukturen (Polity) und Prozesse (Politics).				
Methodenkompetenz:	Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten auf dem Feld der problemorientierten Aufbereitung und didaktischen Strukturierung ausgewählter politikwissenschaftlicher Wissensbestände.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Selbstlernkompetenz künftiger Lehrkräfte wird gefördert.				
Lehr-/ Lernformen:	Gruppenpräsentationen, Seminargespräche.				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Christof Roos				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Sekundarschulen (Sek I); M.Ed. Sekundarschulen, M.Ed. Vocational Education (gew.-techn. Wiss.), M.Ed. Vocational Education EHW, M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe).				
Anmerkungen / Sonstiges:	Aktive Beteiligung an den Seminarsitzungen und Mitgestaltung jeweils einer Sitzung sind obligatorisch.				

M 1: Teilmodul 1	International vergleichende Politikwissenschaft				
	<i>Exam</i>				
	Teilmodulkennnummer	528811000	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium	30 h
M 1: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	528815000	Prüfungsumfang	12-15 Seiten	
	Prüfungsform	Aktive Mitgestaltung einer Seminarsitzung und Hausarbeit	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	90 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
Erläuterungen bezgl. Modulprüfung	Umfang der Hausarbeit: 12-15 Seiten				
Letzte Änderung: 26.02.2020					

Modul 2	Ausgewählte Aspekte der ökonomischen Bildung				
	<i>Selected Aspects of Economic Education</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		528820000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	1. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden haben ihre ökonomischen Kenntnisse des wirtschaftlichen Handelns von Haushalten, Unternehmen und Staat aus mikro- und makroökonomischer Perspektive vertieft. Sie können theoretische Ansätze mit praktischen Bezügen der Institutionalisierung ökonomischer Organisationen verknüpfen. Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls haben Reflexionskompetenz bzgl. der Handlungsmöglichkeiten wirtschaftlicher Akteure, der Machbarkeit und der Konsequenzen ökonomischen Wandels sowie des Einflusses der Akteure auf ökonomische Interdependenzen erworben.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden haben die Fähigkeit, ökonomische fachwissenschaftliche Inhalte umfassend und kritisch zu analysieren und deren ökonomische sowie gesellschaftliche Folgewirkungen und Interdependenzen zu reflektieren, vertieft.				
Methodenkompetenz:	Die Studierenden können Methoden der empirischen Sozialforschung erfahrungsbasiert und exemplarisch auf ökonomische Sachverhalte anwenden.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden haben ihre Position zu entstehenden gesellschaftlichen Situationen bei der Gestaltung und Umsetzung wirtschaftlichen Handelns bestimmt und reflektiert, sie können die Ergebnisse ihrer Reflexion auf ihre Berufsrolle anwenden, auch vor dem Hintergrund der Inklusionsthematik sowie gesellschaftlicher und schulischer Digitalisierungsprozesse.				
Lehr-/ Lernformen:	Gruppenpräsentation, Seminargespräche				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ilona Ebbers				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Sekundarschulen (Sek I); M.Ed. Sekundarschulen, M.Ed. Vocational Education EHW, M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe).				
Anmerkungen / Sonstiges:	Aktive Beteiligung an den Seminarsitzungen und Mitgestaltung jeweils einer Sitzung sind obligatorisch.				

M 2: Teilmodul 1	<i>Ausgewählte Aspekte der ökonomischen Bildung</i>			
	Teilmodulkennnummer	528821000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		30 h
M 2: Modulprüfung	<i>Modulprüfung</i>			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	528825000	Prüfungsumfang	90 Minuten
	Prüfungsform	Aktive Mitgestaltung einer Seminarsitzung und Klausur	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	90 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bezgl. Modulprüfung	Dauer der Klausur: 90 Minuten			
Letzte Änderung: 26.02.2020				

Modul 3	Politik und Wirtschaft in Vermittlung: Theoretische und methodische Probleme			
	<i>Teaching Politics and Economics: Theoretical and Methodological Problems</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		528830000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
			120 h	
Qualifikationsziel:	<p>Fachdidaktische Konzeptionen und Lehr-Lern-Methoden können kompetent eingeschätzt, weiterentwickelt und integriert sowie adressaten- und situationsbezogen angewendet werden. Durch die exemplarische Bearbeitung zentraler Vermittlungsprobleme, auch im Projektkontext und unter Einbeziehung interdisziplinärer Aspekte, wird die fachdidaktische Selbstlernkompetenz und der reflektierte Umgang mit Leitbildern/Normen/Curricula künftiger Lehrkräfte gefördert. Themen der Sozialisation und Partizipation von Jugendlichen in und an der Gesellschaft, sowie ethische und moralische Urteilsfähigkeit des mündigen Bürgers werden ebenso reflektiert wie inklusions- und digitalisierungsbezogene Probleme. In diesem Sinne wird der Vermittlungsauftrag aus dem Bachelorstudium hier vertieft und fortgeführt. Zudem lernen Sie, mit konstruktiver Kritik kompetent umzugehen und anhand ihrer Lehrkompetenz selbst konstruktive Kritik zu leisten.</p>			
Fachkompetenz:	<p>Vertiefte theoretische und praxisbezogene Kompetenzen zur Beurteilung und Nutzung wirtschafts- und politikdidaktischer Grundlagen und Konzepte sowie zum reflektierten Umgang mit Leitbildern, Normen und Curricula.</p>			
Methodenkompetenz:	<p>Vertiefte fachdidaktische Fähigkeiten zur Auswahl und Anwendung verschiedener Lern- und Lehrmethoden für die Planung und Praxis des Wirtschaft/Politik-Unterrichts.</p>			
Sozial- und Selbstkompetenz:	<p>Anwendung von vertieften Erfahrungen auf dem Feld der selbstständigen Organisation persönlicher Arbeitsprozesse und der kreativen Präsentation von Arbeitsergebnissen. Selbstkritische Reflexion der eigenen Rolle im Vermittlungsprozess.</p>			
Lehr-/ Lernformen:	Seminargespräch, Eigen- und Gruppenarbeit.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ilona Ebbers			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Sekundarschulen (Sek I); M.Ed. Sekundarschulen, M.Ed. Vocational Education EHW, M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe).			
Anmerkungen / Sonstiges:	Aktive Beteiligung an den Seminarsitzungen u.a. durch eine Präsentation ist obligatorisch.			

M 3: Teilmodul 1	Politik und Wirtschaft in Vermittlung: Theoretische und methodische Probleme			
	Teilmodulkennnummer	528831000	Lehrveranstaltungsart	Seminar/Übung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		30 h
M 3: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	528835000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterungen
	Prüfungsform	Portfolio mit Präsentation oder Hausarbeit mit Präsentation	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	90 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bezgl. Modulprüfung	Portfolio mit Präsentation oder Hausarbeit (12-15 Seiten) mit Präsentation.			
Letzte Änderung: 28.01.2020				

Modul 4	Behavioral Economics			
	<i>Behavioral Economics</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		528840000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
			120 h	
Qualifikationsziel:	Die Studierenden können Ansätze der klassischen Ökonomie mit Theorien der Gegenwart aus betriebswirtschaftlicher und volkswirtschaftlicher Perspektive vergleichen und in Verbindung bringen. Sie kennen die Einflüsse von menschlichen und unternehmerischen Entscheidungen auf sozio-ökonomische Zusammenhänge – sowohl auf mikro- also auch auf makroökonomischer Ebene und auf lokaler bis globaler Ebene. Die Studierenden können wohlfahrtstheoretische Grundlagen einerseits sowie Markt- und Staatsversagen andererseits in Beziehung setzen und in den fachwissenschaftlichen Fokus rücken: Auch auf Basis der neuen Institutionenökonomie können sie Ziele von Marktverhalten, Zielbeschreibungen und -beziehungen analysieren. Zudem haben sie wirtschaftspolitische Aspekte der internationalen und vergleichenden Ökonomie reflektiert.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle ökonomische Theorien mit den klassischen Theorien der Ökonomie zu vergleichen und können den Erklärungsgehalt neuerer Theorieansätze einschätzen und beurteilen. Sie können darüber hinaus den Einfluss menschlichen und unternehmerischen Entscheidens und Handelns auf das sozio-ökonomische Umfeld analysieren, verstehen und erklären. Sie können wirtschaftspolitische Eingriffe des Staates begründen, erläutern und wohlfahrtstheoretisch bewerten.			
Methodenkompetenz:	Im Rahmen der Behavioral Economics vertiefen die Studierenden die Anwendung von Methoden der empirischen Sozialforschung. Zudem sind sie in der Lage, experimentelle Beobachtungen auf den späteren eigenen Unterricht zu transferieren. Darüber hinaus erwerben sie die Fähigkeit Aspekte der Lebenswelt mit Kenntnissen experimentellen Lernens zu verknüpfen, welches ebenfalls hohe Praxisrelevanz für den zukünftigen Unterricht aufweist.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Reflexion von Marktverhalten in ökonomischen Situationen ermöglicht den Studierenden, soziale und ökonomische Implikationen und deren Auswirkungen auf unternehmerische Entscheidungen am Markt zu erkennen und zu beurteilen. Dabei reflektieren die Studierenden ihr eigenes Verhalten, werden sich diesbezüglich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung insbesondere in ihrer Berufsrolle bewusst und entwickeln Ansätze, dieser Verantwortung im Beruf Rechnung zu tragen.			
Lehr-/ Lernformen:	Gruppenpräsentationen, Seminarsgespräche			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ilona Ebbers			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Sekundarschulen (Sek I); M.Ed. Sekundarschulen, M.Ed. Vocational Education (gew.-techn. Wiss.), M.Ed. Vocational Education EHW, M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe).			
Anmerkungen / Sonstiges:	Aktive Beteiligung an den Seminarsitzungen und Mitgestaltung jeweils einer Sitzung sind obligatorisch.			

M 4: Teilmodul 1	Behavioral Economics				
	<i>Exam</i>				
	Teilmodulkennnummer	528841000	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	30		Selbststudium	30 h
M 4: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	528845000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterungen	
	Prüfungsform	Aktive Mitgestaltung einer Seminarsitzung und Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	90 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
Erläuterungen bezgl. Modulprüfung	Umfang der schriftlichen Ausarbeitung: 20 Seiten				
Letzte Änderung: 26.02.2020					

Modul P 4	Theorie-Praxis-Modul IV: Praktikum				
	<i>Theory and Practice IV: Internship</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		k.A.		
	Leistungspunkte (LP)		15 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		450 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	240 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	210 h
Qualifikationsziel:	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Sekundarstufe und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Dabei werden sowohl Inklusionsaspekte als auch gesamtgesellschaftliche und schulische Digitalisierungsprozesse angemessen berücksichtigt. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Sekundarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Sekundarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.				
Methodenkompetenz:	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarstufe anzuwenden.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.				
Lehr-/ Lernformen:	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios				
Modulverantwortliche/r:	Praktikumsbüro				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Sekundarschulen (Sek I)				
Anmerkungen / Sonstiges:	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.				

M P 4: Teilmodul 1	Praktikum IV				
	Prüfungsnummer	k.A.	Workload (Teilmodul)		375 h
	Art des Teilmoduls	<i>Pflicht</i>	Davon	Präsenzzeit	240 h
	Prüfungsform	<i>Siehe Erläuterungen</i>		Selbststudium	135 h
	Benotete Prüfung?	<i>Nein</i>	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung		75 h
	SWS (Praktikumsdauer)	<i>10 Wochen</i>			
Erläuterungen bezgl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.				
Letzte Änderung: 11.07.2019					

Modul 5	Theorie-Praxis-Modul IV: Begleitseminar				
	<i>Theory and Practice IV: Seminar Course</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		528850000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Sekundarstufe und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts. Dabei werden sowohl Inklusionsaspekte als auch gesamtgesellschaftliche und schulische Digitalisierungsprozesse angemessen berücksichtigt. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von Sekundarstufenunterricht auf der Basis von Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes in der Sekundarstufe aufgebaut. Die Studierenden entwickeln eine forschungsorientierte Fragehaltung in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.				
Methodenkompetenz:	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Sekundarstufe anzuwenden.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.				

Fortsetzung von Modul 5:

Lehr-/ Lernformen:	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ilona Ebbers (Bereich Wirtschaft); Dr. Peer Egtved (Bereich Politik).
Teilnahmevoraussetzung:	Keine
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Sekundarschulen (Sek I), M.Ed. Vocational Education EHW, M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe).
Anmerkungen / Sonstiges:	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.

M 5: Teilmodul 1	Begleitseminar			
	Teilmodulkennnummer	528851000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	15	Selbststudium		60 h
M 5: Teilmodul 2	Praxissemester: Schulpraxis			
	Teilmodulkennnummer	k.A.	Lehrveranstaltungsart	Praktikum
	SWS (Praktikumsdauer)	10 Wochen	Workload (Teilmodul)	375
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	k.A.	Selbststudium		135
M 5: Modulprüfung	Modulprüfung			
	Exam			
	Prüfungsnummer	528855000	Prüfungsumfang	k.A.
	Prüfungsform	Portfolio und Forschungsaufgabe	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	Portfolio: 90 h Forschungsaufgabe: 90 h Praxisseminar: 75 h Insgesamt: 180 h + 75 h
	Benotete Prüfung?	Nein		
Erläuterungen bezgl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden in einem der drei Begleitseminare erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.			
				Letzte Änderung: 11.07.2019

Modul 6	Politische Kultur in Deutschland und Europa				
	<i>Political Culture in Germany & Europe</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		528860000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	4. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Durch die exemplarische Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand zu - auch unter dem Aspekt der Relevanz für die schulische Vermittlung – ausgewählten Aspekten der international vergleichenden Analyse politischer Kulturen mit den Schwerpunkten Europa und Europäische Union wird die fachliche Selbstlernkompetenz künftiger Lehrkräfte mit Blick auf die methodische und inhaltliche Weiterentwicklung des wissenschaftlichen Gegenstandsbereichs Politik gefördert.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden stärken ihre Fähigkeiten zur politikwissenschaftlichen Analyse unterschiedlicher politischer Kulturen. Dabei entwickeln sie ein vertieftes Verständnis für grundlegende wie aktuelle Voraussetzungen und Gefährdungen demokratischer Regierung und zivilgesellschaftlicher Partizipation.				
Methodenkompetenz:	Die fachliche Analysekompetenz der Studierenden wird mit Blick auf die problemorientierte Aufbereitung und didaktische Strukturierung ausgewählter politikwissenschaftlicher Wissensbestände und Kontroversen weiterentwickelt.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die persönliche Selbstlernkompetenz und Diskursfähigkeit künftiger Lehrkräfte wird gefördert.				
Lehr-/ Lernformen:	Gruppenpräsentationen, Seminargespräche, Selbststudium.				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Uwe Puetter				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Sekundarschulen (Sek I); M.Ed. Sekundarschulen, M.Ed. Vocational Education (gew.-techn. Wiss.), M.Ed. Vocational Education EHW, M.Ed. Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe).				
Anmerkungen / Sonstiges:	Aktive Beteiligung an den Seminarsitzungen und Mitgestaltung jeweils einer Sitzung sind obligatorisch.				

M 6: Teilmodul 1	Politische Kultur in Deutschland und Europa			
	Teilmodulkennnummer	528861000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	30	Selbststudium		30 h
M 6: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	528865000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterungen
	Prüfungsform	Aktive Mitgestaltung einer Seminarsitzung und Portfolio und Klausur oder schriftliche Prüfungsleistung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	90 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bezgl. Modulprüfung	Dauer der Klausur: 90 Minuten. Schriftliche Beantwortung einer Forschungsfrage: Umfang nach Absprache.			
				Letzte Änderung: 26.02.2020

Modul 7	Master Thesis			
	<i>Master Thesis</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		528870000	
	Leistungspunkte (LP)		20 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS	
	Studienabschnitt	4. Semester	Workload (gesamt)	600 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
			600 h	
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen.			
Fachkompetenz:	Fähigkeit, sich eigenständig in ein anspruchsvolles fachwissenschaftliches und/oder fachdidaktisches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Spezialbereich vertieftes Fachwissen und Fähigkeit zu eigenständigen Schlussfolgerungen und Kritik. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.			
Methodenkompetenz:	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelor- und Masterstudium erlernten Methoden des Fachs. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Forschungsstand, Vorgehensweise, Ergebnissen und Schlussfolgerungen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation langfristiger und komplexer Arbeitsprozesse.			
Lehr-/ Lernformen:	Master Thesis			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Ilona Ebbers (Bereich Wirtschaft); Prof. Dr. Christof Roos (Bereich Politik)			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	M.Ed. Sekundarschulen (Sek I); M.Ed. Sekundarschulen, M.Ed. Vocational Education EHW.			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			
M 7: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	528875000	Prüfungsumfang	Nach Absprache
	Prüfungsform	Master Thesis	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	600 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bezgl. Modulprüfung	Bearbeitungszeitraum: 6 Monate; Umfang nach Absprache.		
Letzte Änderung: 19.02.2020				